

**Landesvorsitzende:**

Lisa-Maria Pridik  
Ron C. Straßburg



## **Jusos Brandenburg zur Causa Karl-Heinz Schröter**

Die Jusos Brandenburg kritisieren die Beteiligung von Karl Heinz Schröter, ehemaliger Innenminister von Brandenburg, an einer Demo gegen die Corona-Maßnahmen nachdrücklich. Dazu Ron Straßburg, Landesvorsitzender der Jusos Brandenburg:

„Unsere Partei ist auf dem Grundwert der Solidarität aufgebaut. Die Beteiligung an einer Corona-Demo läuft dem Zuwider. Diese Demos werden vielfach von Rechtsextremen und ihre Versuche, die Gesellschaft zu spalten, genutzt. Das bringt uns nicht weiter, um die Pandemie zu beenden. Gerade politische Verantwortungsträger\*innen sind dabei besonders in der Verantwortung, die Impfbereitschaft zu fördern – nur durch Impfungen können wir die Pandemie beenden. Auch ehemalige Verantwortungsträger\*innen stehen hier in der Pflicht.

Betrachtet man nun noch den Umstand, dass Karl-Heinz Schröter ehemaliger Innenminister war, so ist das umso erschreckender. In dieser Funktion oblag ihm eine besondere Rolle im Schutz von Demokratie und Gesellschaft. Gerade vor dem Hintergrund, in dem diese Zusammenkünfte häufig gesehen werden müssen, hätte Schröter sich bewusst sein müssen, dass die Teilnahme an der Corona-Demo unangemessen ist. Und das unabhängig davon, ob tatsächlich Rechtsextreme beteiligt waren oder nicht. Gerade deshalb wirkt seine Beteiligung nicht wie die Kritik an Corona-Maßnahmen, sondern kann eher als Ausdruck der Sympathie mit diesen Gruppen gewertet werden. Wir sind schockiert und erwarten, dass es nicht erneut zu solchen Vorkommnissen kommt.“